

Fahrzeug-Typ: Corsa-A Kadett-E Ascona-C Omega	<h1>TECHNISCHE INFORMATION</h1> <p>Adam Opel Aktiengesellschaft Rüsselsheim Kundendienst Produktinformation</p>						TI-Nummer TI-C-1	Baugruppe J - 86	
	Datum September 1986							Blatt 1 von 2	
	Bereiche	Inhaber	KD-Leiter	Verkaufsleiter	Teile-Leiter	Gewährleistung	Meister	KD-Berater	Mechaniker
Sichtvermerk/Datum									

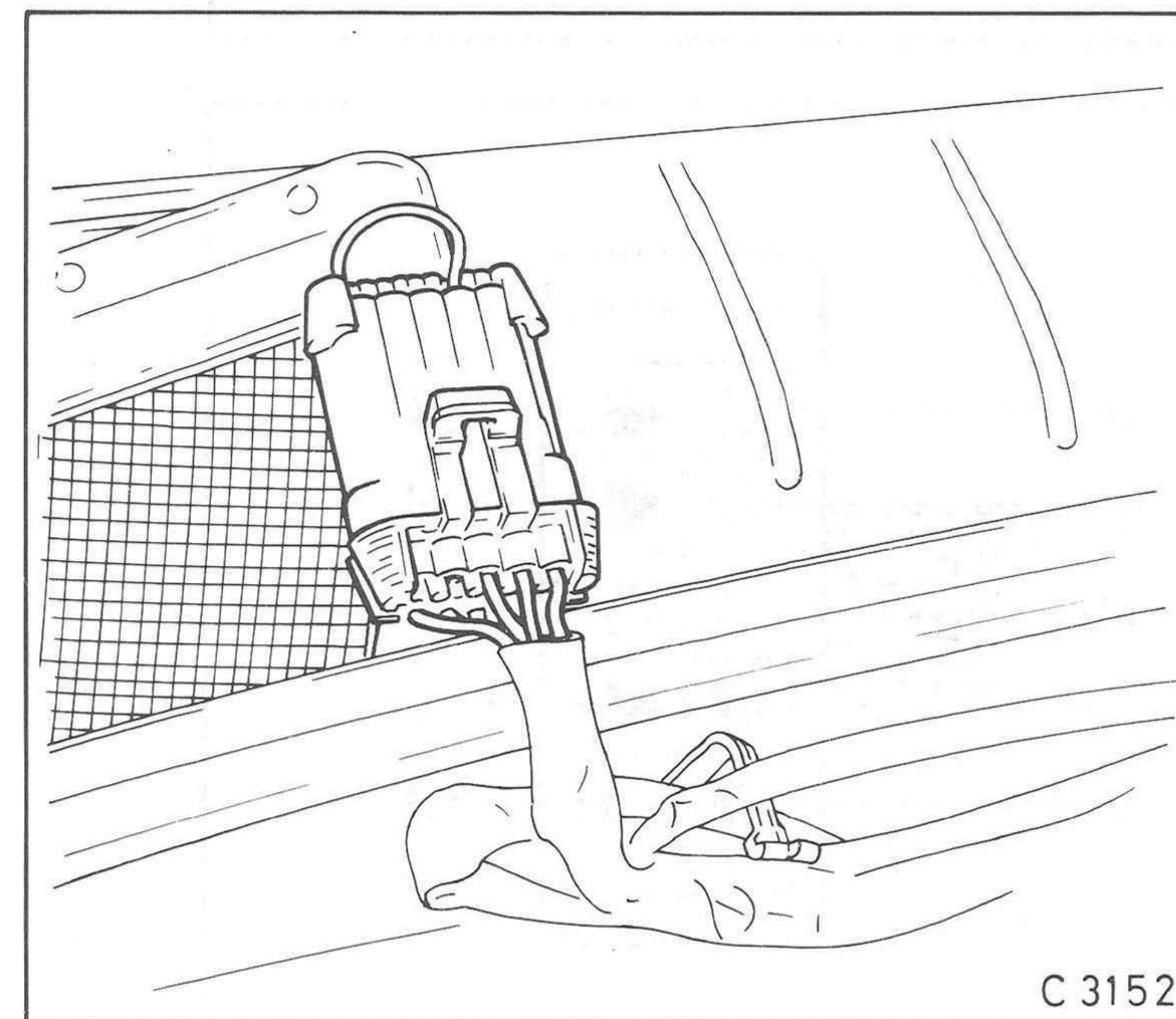
Betrifft: Fehlercodeausgabe, Fehlerdiagnose

Fahrzeuge: Alle Fahrzeuge ab Modelljahr 1987 mit Eigendiagnose

Alle Fahrzeuge mit elektronischen Systemen mit Eigendiagnose sind mit einem Diagnosestecker (ALDL-Stecker - Assembly Line Diagnostic Link = Diagnoseanschluß für Produktion und Service -) ausgerüstet. Bedeutung des ALDL-Steckers und die Eigendiagnose sind ausführlich in den Broschüren Technische Neuheiten und Information, "Produktangebot Modelljahr 1987" und "Produktangebot Omega" beschrieben.

Fahrzeuge ab Modelljahr 1987 mit Diagnosestecker:

Fahrzeugtyp	Elektronik mit Eigendiagnose
Corsa-A	Multec
Kadett-E	Multec Motronic Ecotronic (Schweden)
Ascona-C	Multec Motronic Ecotronic (Schweden)
Omega	Motronic Ecotronic (Schweden) LCD-Instrument Bordcomputer



Der Diagnosestecker ist bei allen Fahrzeugtypen einheitlich im Motorraum, im Bereich der rechten Spritzwandseite, angeordnet - siehe Bild C 3152.

Der Diagnosestecker mit wasserdichter Verschlusskappe ist wie folgt belegt (Bild C 4539):

- A = Masse
- B = Reizleitung Motorelektronik
- C = nicht belegt
- D = Reizleitung LCD-Instrument und Bordcomputer
- E = unidirektionale Datenleitung
- F = Batteriespannung (Kl. 30)
- G = bidirektionale Datenleitung
- H = nicht belegt
- J = nicht belegt
- K = nicht belegt

Zur Initialisierung der Blinkcodeausgabe (Fehlercodeausgabe) muß die jeweilige Reizleitung mit Masse kurzgeschlossen werden.

Hierzu wurde ein neuer Diagnoseschalter "KM-640", mit dem die jeweiligen Reizleitungen kurzgeschlossen werden können, entwickelt.

Systemanwahl:

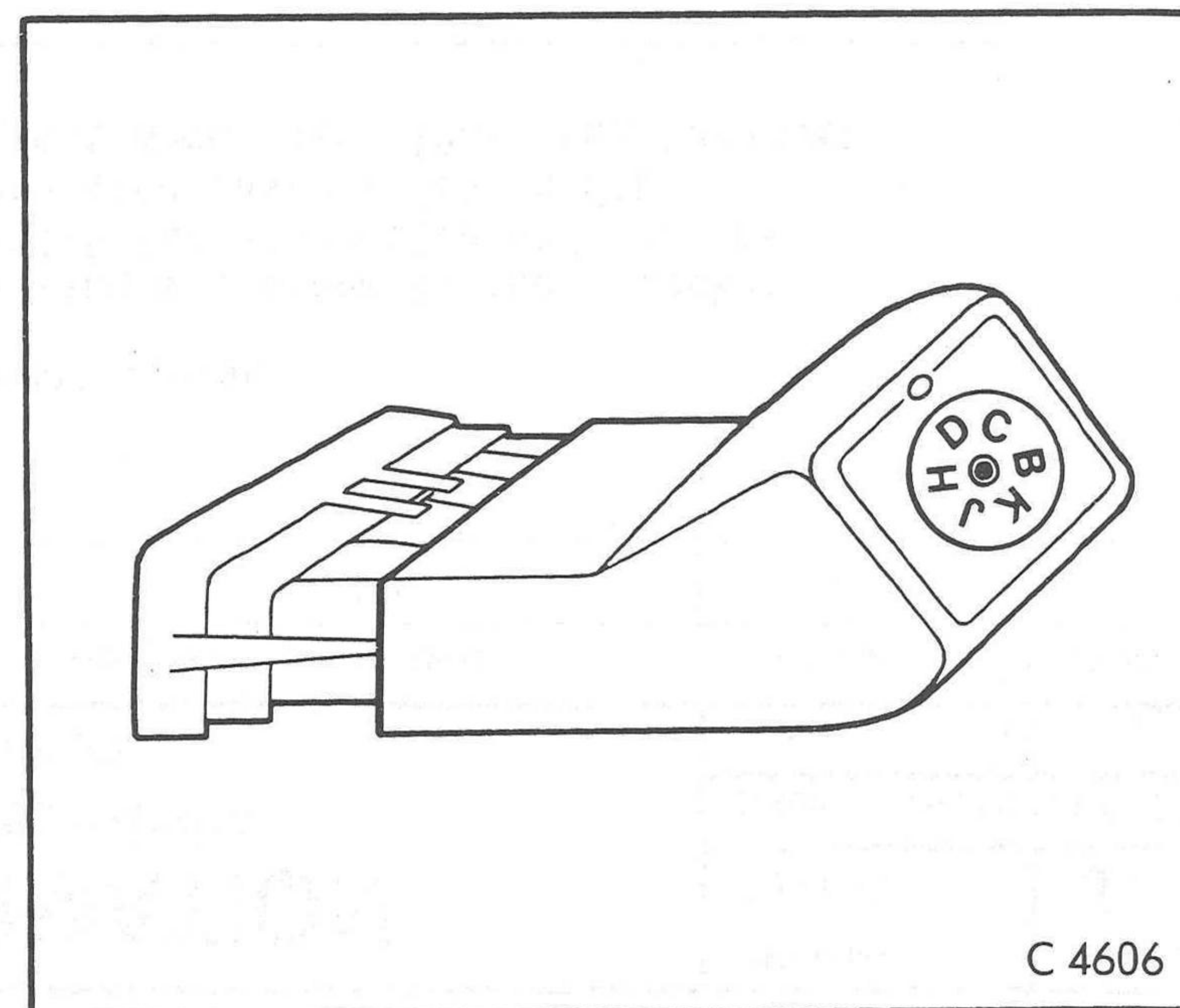
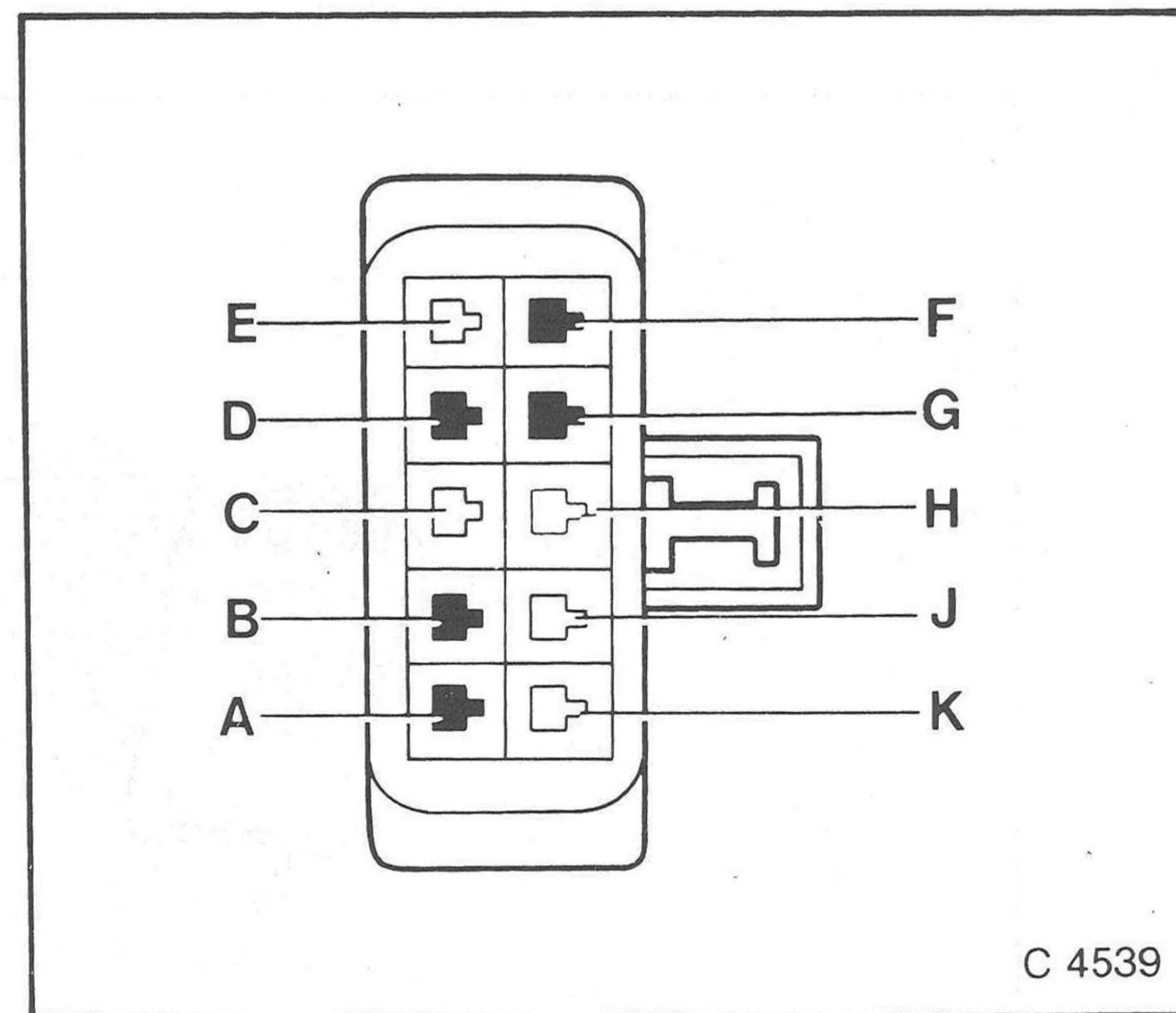
- B = Motorelektronik
- C = vorläufig nicht belegt
- D = LCD-Instrument und Bordcomputer
- H, J und K vorläufig nicht belegt

Dieser Diagnoseschalter wird in Kürze als Klasse I Werkzeug zur Auslieferung kommen.

Wichtig!

Der bei Fahrzeugen mit OPEL-Multec-Zentraleinspritzung bisher im Fahrgastraum eingebaute Diagnosestecker wird ab Modelljahr '87 ebenfalls durch die neue Ausführung ersetzt.

Der Diagnoseschlüssel KM-602-2 kann zur Fehlercode-Reizung bei dem neuen Diagnosestecker nicht mehr verwendet werden.



Sollten im Einzelfall bei Fahrzeugen mit Eigendiagnose Fehler im System auftreten und KM-640 noch nicht zur Verfügung stehen, kann mit Prüfkabel und Prüfspitzen die jeweilige Reizleitung mit Masse kurzgeschlossen werden.

Reizleitung und Masse müssen für die Dauer der Diagnose (Blinkcodeausgabe) kurzgeschlossen bleiben.

Wichtig!

Nicht Kl. F (Batteriespannung) und Kl. A (Masse) im Diagnosestecker brücken - Kurzschluß !

Fehler im System werden wie folgt angezeigt:

Multec	Motorkontrolleuchte in Instrumententafel
Motronic	Motorkontrolleuchte in Instrumententafel
Ecotronic	Motorkontrolleuchte in Instrumententafel
LCD-Instrument	F (Fault/Fehler) - Symbol im Display Öldruckanzeige
Bordcomputer	F (Fault/Fehler) - Symbol im Display Uhrenanzeige

Fehlercodeinitialisierung und Fehlerbeseitigung am Beispiel Motronic:

- Motorkontrolleuchte in Instrumententafel leuchtet während des Fahrbetriebes, d. h. Fehler im System
- Zündung ausschalten
- Verschlusskappe vom Diagnosestecker (ALDL-Stecker) abnehmen und Reizleitung Kl. B mit Masse Kl. A kurzschließen
- Zündung einschalten
- Dreimaliges Blinken des Codes 12 signalisiert den Beginn der Fehlercodeausgabe
- Blinken der gespeicherten Fehler in numerisch aufsteigender Reihenfolge
- Fehler beseitigen
- Diagnosestecker mit Verschlusskappe verschließen
- Löschen der im Speicher noch abgelegten Fehlercodes durch Abklemmen der Batterie für ca. 10 Sek.

Die Bedeutung der Fehlercodes (Blinksequenzen) für das jeweilige elektronische System sind den Broschüren Technische Neuheiten und Information "Produktangebot Modelljahr '87" und "Produktangebot Omega", sowie in den Service-Anleitungen "Omega", zu entnehmen.